

## Festival soll jünger werden

Kitas, Schulen und junge Menschen können mitmachen

VON JENS DÖLL

**Hann. Münden** – Ein Ziel des diesjährigen, siebten Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festivals in Hann. Münden ist, dass junge Menschen aktiv am Programm teilnehmen sollen. Daher sind Teilnahmemöglichkeiten für Schulklassen geplant, heißt es vom Ausrichterverein Denkmalkunst.

Zwei Kitas und zwei Schulen aus dem Altkreis Münden möchte der Verein wieder Gelegenheit bieten, im Rahmen eines Kooperationsprojektes dabei zu sein, heißt es in einer Mitteilung. Die Einrichtungen sind frei in der Wahl der künstlerischen Sparte und Projektidee. Sie erhalten Unterstützung für die Umsetzung ihrer Projekte durch Künstler, die in Workshops Impulse geben (etwa zehn Honorarstunden). Diese Workshops können im Rahmen der Ferienbetreuung oder vor dem Festival im September abgehalten werden. Eine Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Festivals ist erwünscht.

Zudem können sich Vereine oder Schulen für ein größeres Projekt bewerben, angepeilt sei ein Laientheater, eine Installation im öffentlichen Raum oder ein Kindermusical. Dafür können, so Martina Görtler, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft (AG) Soziokultur des Vereins Denkmalkunst, 20 Stunden angeboten werden.

### Familientag im Oktober

Am ersten Sonntag des Festivals, 2. Oktober, ist Familientag. Ausstellende Künstlerinnen und Künstler werden inmitten ihrer Ausstellungen Einblicke in ihr Kunstschaffen geben und vielfältige kreative Ideen und Techniken in Mitmachangeboten vermitteln.

Am Montag, 3. Oktober, bringen die Organisatoren Kinder und Jugendliche im Stadtraum in Bewegung, mit



**Geschmückte Stadt:** Hann. Münden soll im Oktober wieder für das DKKD-Festival herausgeputzt werden. Das Kunstfest soll auch die junge Zielgruppe ansprechen.

ARCHIVFOTO: ASTRID BURKHARDT/INH

### Noch etwa 100 Tage bis zum Festival

Das Kunstfestival Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal findet zum siebten Mal in der Altstadt in Hann. Münden statt. Neben dem öffentlichen Raum werden zahlreiche leer stehende Fachwerkhäuser die Kulisse bilden. Das Fest wird von 1. bis 9. Oktober veranstaltet,

also in etwa 100 Tagen. 130 regionale und internationale Künstler stellen aus. Karten für die Veranstaltung sind in der HNA-Geschäftsstelle, Kirchstraße 3, im Internet unter [denkmalkunst-kunstdenkmal.de](http://denkmalkunst-kunstdenkmal.de) sowie bei [reservix.de](http://reservix.de) erhältlich.

jed

Erkundungen, Straßenaktionen und mehr.

Der zweite Samstag des Festivals, 8. Oktober, wird unter dem Motto „EACH ONE TEACH ONE“ ein Tag für junge Menschen werden. In Vorbereitung seien Kreativangebote aus den folgenden Sparten junger Kunst: Streetart, Tanz, Texten und Singen.

Auftritts- und Ausstellungsflächen für Kinder und Ju-

gendliche sollen das Angebot abrunden. So wird es eine große Ausstellung mit Kinderkunstwerken geben, die 2021 und 2022 im Haus der Nationen entstanden sind. „Musizierende Kinder können in bestimmten Ausstellungen, auf der Straße oder vielleicht in einer Einrichtung der Altenpflege auftreten. Tanzgruppen dürfen ihr Können auf einer Bühne oder

draußen im öffentlichen Raum zeigen“, berichtet Görtler. Alle Auftritte im Bereich Soziokultur werden mit freiem Eintritt sein.

Bewerbungen von Kitas und Schulen können an [lo-re.puntigam@denkmalkunstdenkmal.de](mailto:lo-re.puntigam@denkmalkunstdenkmal.de) gerichtet werden, Einzelbewerbungen von jungen Menschen an [martina.goertler@stadtjuengdring-muenden.de](mailto:martina.goertler@stadtjuengdring-muenden.de).